

MEDIENMITTEILUNG

Winterthur, 1. September 2011

10 Jahre Stiftung Wunderlampe

Im Einsatz für kranke und behinderte Kinder

Winterthur, 1. September 2011 – Vor zehn Jahren beschlossen Karin und Ronald Haug, eine Stiftung zugunsten von kranken und behinderten Kindern zu gründen. Sie nannten sie Wunderlampe, weil sie zum Zweck hat, etwas Licht und wunderbare Erlebnisse in den oft düsteren und beschwerlichen Alltag von Kindern mit schweren Krankheiten oder Behinderungen zu bringen. Von dieser persönlichen Initiative sofort überzeugt, beteiligten sich Fritz Aebersold und Hansruedi Schegg an der Stiftung Wunderlampe und halfen mit, die Finanzierung der ersten Wünsche zu sichern. Heute hat die Stiftung allen Grund zum Feiern, konnte sie doch über 650 kleine „Wunder“ vollbringen und ebenso viele Kinder und Jugendliche mit ihren Familien glücklich machen.

Zehn Jahre ist es her, seit Esther im Schwabenpark bei Stuttgart zärtlich einen kleinen Schimpansen im Arm hielt. Zusammen mit ihrem Bruder Martin, der schon lange von einer Fahrt in einem Ferrari träumte, waren die beiden Teenager die ersten glücklichen „Wunsch Kinder“ der Stiftung Wunderlampe. Seit ihrer frühen Kindheit leiden Esther und Martin an einer Stoffwechselkrankheit, welche sie in ihrer Motorik und Sprechfähigkeit sehr einschränkt. Die Erfüllung ihrer Herzenswünsche erlebten beide als einen Moment grössten Glücks. Seither gingen über 650 weitere Wunschträume in Erfüllung vom Treffen mit einem Prominenten wie DJ Bobo oder Roger Federer, dem Streicheln von Seelöwen bis zum Besuch eines TV-Studios oder zur Fahrt im Führerstand einer Lokomotive. So vielfältig die Kinder und ihre Wünsche, so unterschiedlich sind auch die speziellen Erlebnisstage, welche die Stiftung Wunderlampe mit viel Engagement erfüllt. Jeder einzelne Wunsch wird sorgfältig und individuell vorbereitet. Dabei wird kein Aufwand gescheut, denn manchmal sind zahlreiche Schreiben, Telefonate und Terminverschiebungen nötig, wie vor einigen Jahren, als sich jemand sehnlichst ein Treffen mit dem Dalai Lama wünschte.

Schweizweit bekannt und von vielen Freiwilligen unterstützt

Heute, zehn Jahre nach ihrer Gründung, ist die Stiftung Wunderlampe schweizweit bekannt und es treffen täglich neue Anfragen zur Erfüllung von Herzenswünschen kranker und behinderter Kinder ein. Dass dies nicht ohne professionelle Organisation geht, versteht sich von selbst. Wurde die Stiftung zu Beginn von ihrer Gründerin Karin Haug-Bleuler und einer Vertreterin in der Westschweiz, Karine Roth, grösstenteils ehrenamtlich betreut, so werden die beiden heute von vier Mitarbeiterinnen in Teilzeitanstellung unterstützt. Gleichzeitig kann die Stiftung auf einen konstanten Kreis ehrenamtlich Tätiger zählen, welche die wünschenden Kinder und ihre Familienangehörigen während der Wunscherfüllung begleiten und umsichtig betreuen. Diese freiwilligen Mitarbeitenden organisieren sich im Traumteam und werden auf ihre Aufgabe als Wunschbegleiterinnen und -begleiter von Geschäftsführerin Karin Haug sorgfältig vorbereitet und kontinuierlich geschult.

Auch der Stiftungsrat hat in den letzten zehn Jahren Veränderungen erfahren. Leider musste die Wunderlampe schon bald den viel zu frühen Tod ihres Gründungsmitglieds Fritz Aebersold hinnehmen. Er war eine der zentralen Personen der Stiftung, der sich mit grossem persönlichen und finanziellen Engagement für kranke und behinderte Kinder einsetzte und schliesslich selber den Kampf gegen eine heimtückische Krankheit verlor. Nach mehrjähriger Tätigkeit entschlossen sich zudem die Stiftungsratsmitglieder Beatrice Tschanz, Hansruedi Schegg und Nanni della Casa-Hürlimann etwas kürzer zu treten und ihren Platz im Stiftungsrat neuen Mitgliedern zu überlassen. Heute wird dieser von Dr. Serge Altmann präsidiert, unterstützt von den Mitgliedern Dr. med. Henry Perschak, Maryann Rohner und Ronald Haug. Als Botschafterin konnte die Stiftung Wunderlampe vor drei Jahren die sympathische Tessinerin Christa Rigozzi gewinnen, welche sich trotz randvoller Agenda engagiert zum Wohle kranker und behinderter Kinder einsetzt.

Grosses Glück und Freude dank Spenderinnen und Spendern

Herzenswünsche schwer kranker oder behinderter Kinder und Jugendlicher erfüllen und ihre vor Glück strahlenden Augen sehen zu können ist eine wunderbare Aufgabe. Sie ist allerdings nicht ohne finanzielle Unterstützung möglich. Aus Anlass ihres zehnjährigen Bestehens möchte die Stiftung Wunderlampe einmal mehr

allen Spenderinnen und Spendern von ganzem Herzen danken: allen Firmen, welche an Stelle von Kunden- geschenken der Stiftung einen namhaften Betrag überweisen oder Charity-Events für sie organisieren; Kin- dern, Schulen und Vereinen, welche Aktionen durchführen und den Erlös davon der Stiftung zukommen lassen; Privatpersonen, welche immer wieder einen kleineren oder grösseren Betrag spenden oder Kollekten von Trauungen oder Abdankungen für die Stiftung bestimmen; und vielen weiteren mehr!

Stiftung Wunderlampe – eine grosse Familie

Ob Wunschkind und Angehörige, ob Spenderin oder Spender, ob Gönner oder Freund der Stiftung Wunder- lampe – die meisten Personen, welche einmal mit ihr in Berührung gekommen sind, bleiben ihr seither treu verbunden. Über die Homepage www.wunderlampe.ch und die zweimal jährlich erscheinende Stiftungszei- tung mit einer Auflage von 15'000 Exemplaren werden sie stets auf dem Laufenden gehalten. Einmal jährlich lädt die Stiftung Wunderlampe zudem zu einem grossen Fest auf die Rennbahn Dielsdorf ein. Im Rahmen des diesjährigen Kids' Day Race and Charity am 2. Oktober 2011 wird auch das 10-Jahr-Jubiläum der Stif- tung Wunderlampe speziell und mit vielen Überraschungen zelebriert. Dazu sind alle herzlich eingeladen. Geburtstag gefeiert wird zudem am 12. Dezember 2011 im Circus Conelli auf dem Zürcher Bauschänzli im Rahmen einer Jubiläums-Charity-Gala mit viel traumhafter Poesie und Akrobatik.

Karin Haug – Herz und Seele der Stiftung Wunderlampe

Schwer kranke oder behinderte Kinder und ihr Schicksal beschäftigten Karin Haug seit jeher. Die Idee, eine Stiftung zu gründen, um solchen Kindern und ihren Familie einen Lichtblick in ihren oft schwierigen Alltag zu zaubern, keimte schon lange in ihr. So war auch der Name „Wunderlampe“ für die neue Stiftung wie eine Eingebung schnell gefunden. Als im Sep- tember 2001 die Anschläge auf das World Trade Center in New York die Welt in ihren Grundfesten erschütterten, war der Entschluss, die Idee der Stiftung Wunderlampe nun in die Tat umzusetzen, um so stärker. Mit gros- sem Eifer und unermüdlichen Einsatz holte Karin Haug die ersten Wün- sche ein, organisierte deren Erfüllung bis ins kleinste Detail und sorgte als Geschäftsführerin dafür, dass die Stiftung Wunderlampe bekannt wurde und immer mehr Unterstützung bei Spendern, Gönnern und freiwilligen Mitarbeitern fand. Abend für Abend zog sie deshalb als ehrenamtliche Botschafterin der Stiftung von Service Club zu Verein oder Institution und präsentierte die Stiftung und ihren Zweck. Viel Herzblut steckte Karin Haug auch in die Ausbildung der Wunschbegleite- rinnen und -begleiter und gründete zu diesem Zweck das „Traumteam“. Obwohl die Stiftung Wunderlampe inzwischen über 650 Wünsche erfüllt hat – bei deren Organisation Karin Haug massgeblich beteiligt war – ist sie bei jeder neuen Wunscherfüllung mit demselben grossen Engagement dabei, als wäre es ihre erste. In den vergangenen zehn Jahren hat sie viele bewegende, aber auch traurige Momente erlebt – insbesondere wenn eines der Wunschkinder den Kampf gegen seine schwere Krankheit verlor. Das Bewusstsein, dass die Gesundheit nichts Selbstverständliches ist, hat sich dadurch zusätzlich verstärkt und entsprechend bewusst lebt sie dies auch in ihrer eigenen Familie.



Stiftung Wunderlampe

Die Stiftung Wunderlampe erfüllt Herzenswünsche von schwerkranken oder behinderten Kindern. Die Stiftung ist natio- nal tätig. Sie ist in der ganzen Schweiz steuerbefreit und wird von der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht (EDI) und einer eigenen externen Revisionsstelle überprüft. Seit ihrer Gründung im Jahr 2001 konnte die Stiftung Wunderlampe schon über 650 Wünsche erfüllen. Einen Überblick über die Vielfältigkeit dieser Erlebnisse finden Sie online unter: www.wunderlampe.ch

Wunschanmeldungen

Langzeit- und schwer erkrankte oder behinderte Kinder haben die Möglichkeit, einen Wunsch anzumelden. Eingereicht werden können die Wunschanfragen auch durch deren Angehörige, Freunde oder Bekannte.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Stiftung Wunderlampe, Karin Haug-Bleuler, Geschäftsführerin, Zürcherstrasse 119, 8406 Winterthur.
Telefon: +41 52 269 20 07, Fax: +41 52 269 20 09, E-Mail: info@wunderlampe.ch

Jede Spende hilft, weitere Kinderwünsche zu erfüllen. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.
Spendenkonto PostFinance 87-755227-6.